

Wegweiser Waldbasisstufe Notkersegg

Der Wald verkörpert den perfekten Lehr- und Lernraum und bildet die Basis für eine gesunde, ganzheitliche, kindliche Entwicklung. Die Begegnungen in und mit der Natur berühren. Auf diesem Boden können liebe- und respektvolle Beziehungen wachsen: Zu den Menschen und der Mitwelt.

Der Grundstein für die Waldbasisstufe wurde 1998 mit dem Start des ersten Waldkindergartens der Schweiz in der Notkersegg gelegt. Im August 2001 erweiterten die Waldkinder St. Gallen den Waldkindergarten durch die 1. und 2. Primarklasse. Der Verein „Waldkinder St.Gallen“ ist religiös, politisch und finanziell unabhängig und arbeitet nutzen- und nicht gewinnorientiert.

Waldkinderpädagogischer Ansatz

Unsere pädagogischen Prinzipien sind:

- Naturpädagogik
- Freies Spiel und handlungsorientiertes Lernen
- unstrukturiertes Spiel- und Lernmaterial
- individuelle Förderung im Rahmen des Gruppengefüges
- Kompetenzerwartung des Lehrplans Volksschule Kanton St. Gallen

Der Schulalltag findet über das ganze Jahr hinweg unter freiem Himmel statt. Das Waldsofa bietet bei widrigem Wetter oder für spezielle Aktivitäten wie Werken, Basteln etc. Platz. Das Freie Spiel ist Ausgangspunkt unserer Förderung. Gruppensequenzen, individuelle Begleitung und Förderung, geführte gemeinschaftliche Lernsettings und Kleingruppenarbeit prägen unseren Alltag. Der Wald ist für uns einfach der beste Ort dafür.

Durch den täglichen Aufenthalt in der freien Natur über alle Jahreszeiten hinweg, lernen die Kinder den Wald und seine Umgebung mit all seinen Geheimnissen kennen. Originale Sinnes- und Umwelterfahrungen verhelfen ihnen zu einem gefestigten Wahrnehmungssystem und zu einer emotionalen Beziehung zur Natur. Die Förderung der Grob- und Feinmotorik, des kognitiven, emotionalen, ästhetisch-kreativen und sozialen Bereichs gehört zu den weiteren Zielen. Die Erreichung dieser Ziele geschieht in erster Linie über das Spiel und geführte Lernangebote.

Pädagogischer Rahmen

Schul- und Spielraum

Das Kindergarten- und Klassenzimmer ist in erster Linie der Wald und seine Umgebung. Es stehen ein Waldsofa, unsere Walddafel und ein heizbarer Bauwagen zur Verfügung. Der Bauwagen ist mit Tischen als Schulzimmer eingerichtet. Hier ergänzt das klassische Lernmaterial den Fundus aus der Natur. Die Arbeit mit dem Vorhandenen und die Wertschätzung des Gegebenen sind für uns Ausdruck einer gelebten Nachhaltigkeit.

Gruppengrösse und Team

Die Grösse der gesamten Kindergruppe liegt bei ca. 27 Kindern. Die Gruppe wird von je einer ausgebildeten Lehrperson Kindergarten und Primarschule unterrichtet, sowie von ein bis zwei Praktikant:innen begleitet.

Fliessender Übertritt des Kindes in die nächste Stufe

Kinder ab vier Jahren besuchen die Waldbasisstufe St.Gallen an jeweils fünf bis acht Halbtagen. Die Basisstufe beinhaltet 2 Jahre Kindergarten und 2 Jahre Primarschule (Basisstufe 1 – 4). Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist fließend. Die Bildungsziele entsprechen dem kantonalen Lehrplan. Jedes Kind wird individuell gefördert und in der Schulstufe arbeiten wir mit Quartalsplänen für jedes Kind. So kann ein Kind die Basisstufe entsprechend seinem Entwicklungsstand in drei, vier oder fünf Jahren durchlaufen. Der Übertritt findet in die 3. Klasse einer nachfolgenden Schule statt.

Ein Stufenwechsel erfolgt dann, wenn das Kind einen wesentlichen Entwicklungsschritt auf verschiedenen Ebenen vollzogen hat. Der Wechsel wird durch das pädagogische Team den Eltern vorgeschlagen und zeichnet sich dadurch aus, dass das Kind an einem zusätzlichen Nachmittag den Unterricht besucht. Die Schulstufe strebt das individuelle Erreichen der Stufenziele des Lehrplans auf Ende der Basisstufe (Zyklus 1) an.

Fach- und Konzeptberatung

Dem Leitungsteam stehen zwei Fachpersonen mit dem Fokus «Kindliche Entwicklung» und «Konzept der Waldkinderpädagogik» zur Seite. Die Fachpersonen besuchen die Kindergruppe in regelmässigen Abständen im Wald und beraten und unterstützen das Leitungsteam. Die Verantwortliche Pädagogische Qualität entwickelt gemeinsam mit dem Team den Alltag weiter und unterstützt bei herausfordernden Situationen.

Sonderpädagogische Massnahmen

Es ist möglich, dass sonderpädagogische Massnahmen unterstützend sinnvoll werden. Dies können schulpsychologische Abklärungen, Logopädie, Ergotherapie etc. sein. Diese werden durch die Eltern finanziert. Familien können dem Verein ein Gesuch für Mitunterstützung durch den Out-doorfonds stellen.

Musikalische Grundschule und Religion

Der Lehrplan sieht musikalische Grundschule und Religionsunterricht für die Schulkinder vor. Diese Themen werden in den oben erwähnten Unterrichtszeiten eingebunden. Wenn möglich, findet während den Sommermonaten die musikalische Grundschule im Wald statt. Im Winter besuchen die Kinder den Unterricht teilweise in einem Musikzimmer eines Schulhauses. Der Religionsunterricht wird durch eine Lehrperson aus dem Basisstufenteam abgehalten. Er ist konfessionell offen, richtet sich jedoch nach den Lerninhalten des Lehrplans.

Rahmenbedingungen / Organisation

Die üblichen Unterrichtszeiten gestalten sich wie folgt:

Basisstufe 1	Montag bis Freitag, 08.50 - 11.50 Uhr
Basisstufe 2	Montag bis Freitag, 08.50 - 11.50 Uhr und an einem zusätzlichen Mittag und Nachmittag bis 15.20 Uhr
Basisstufe 3	Montag bis Freitag, 08.50 - 11.50 Uhr und an zwei zusätzlichen Mittagen und Nachmittagen bis 15.20 Uhr
Basisstufe 4	Montag bis Freitag, 08.50 - 11.50 Uhr und an drei zusätzlichen Mittagen und Nachmittagen bis 15.20 Uhr

Die Waldbasisstufe richtet sich nach dem Ferienplan der Stadt St.Gallen.

Das Leitungsteam ist ab 8.35 Uhr für die eintreffenden Kinder verantwortlich. Der Unterricht beginnt um 8.50 Uhr. Wir erwarten, dass die Kinder spätestens um 08.45 Uhr beim Sammelpunkt im Wald eintreffen. Aufgrund der Gruppengrössen kann es beim Unterricht der Nachmittage zu einer Verschiebung der Tage kommen. Spätestens im Mai liegt der definitive Stundenplan vor. Die Unterrichtszeiten können sich infolge eines Fahrplanwechsels der Appenzeller Bahn geringfügig anpassen.

Ab der 2. Basisstufe verbringen die Kinder einen Mittag im Wald. In der Sommerzeit kochen wir gemeinsam am Feuer. Während der kalten Jahreszeit unterstützen uns die Eltern mit einem warmen Mittagessen. Genaue Informationen zur Organisation erhalten alle Eltern am Elternabend im Herbst.

Aufnahme

In die Basisstufe werden Kinder ab vier Jahren aufgenommen, welche den Unterricht bis zu ihrem Übertritt in die 3. Primarschulklasse besuchen. Wer nur den Kindergarten besuchen möchte, meldet sich im Waldkindergarten Riethüsli/St. Georgen an. In die Basisstufe kann jedes Jahr eine beschränkte Anzahl Kinder neu aufgenommen werden. Bei der Aufnahme haben Geschwister und Kinder aus unseren Krippen- und Waldspielgruppen Vorrang und auch pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir legen zudem Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis in der Gruppe sowie der einzelnen Stufen in Bezug auf Mädchen/Jungen und Kindern mit speziellen Bedürfnissen.

Schnuppertage

Wenn Kinder aus einer unserer Waldspielgruppen oder der Krippe in den Kindergarten eintreten möchten, schnuppern diese im Januar an zwei Vormittagen in der Basisstufe. Kinder welche von extern in die Basisstufe 2, 3 oder 4 eintreten schnuppern eine Woche. Die Schnuppertermine koordiniert die Geschäftsstelle. Für externe Kinder findet im Vorfeld ein Gespräch mit den Eltern statt.

Standort und Transport

Der Standort der Waldbasisstufe ist der Hagenbuchwald in der Notkersegg. Der Transport der Kinder ist durch die Eltern mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut organisiert («Bähnlidienst»). Treffpunkt ist beim Hauptbahnhof. Der Verein stellt zur Begleitung den/die Praktikant:in zur Verfügung. So kann gemeinschaftlich und ressourcenschonend der Schulweg organisiert werden. Familien leisten durch ein- bis zwei Begleitdienste pro Woche ihren Beitrag zum Gesamtkonstrukt «Bähnlidienst».

Fahrdienste einzelner Kinder mit privaten Autos sind aus Rücksicht auf Umwelt und Quartier auf ein Mindestmass zu reduzieren.

Verantwortlichkeit Eltern - Leitungsteam

Für den Schulweg der Kinder sind die Eltern verantwortlich. Während den Unterrichtszeiten ist das Leitungsteam für die Kinder verantwortlich. Alle Eltern unterschreiben eine Vereinbarung, in welcher die Verantwortlichkeiten und Übergaben geregelt sind.

Tagesergänzendes Betreuungsangebot

An unserem Standort Notkersegg bieten wir in der Waldkinderkrippe von Montag bis Freitag Plätze für die Tagesbetreuung. Die Kindergarten- und Schulkinder können am Mittag in das Angebot der Waldkinderkrippe wechseln und werden dort bis max. 17.30 Uhr betreut. Unterstützung bei den Hausaufgaben gehört nebst Mittagessen und Spielen dazu. Die Krippe ist während 8 Schulferienwochen geöffnet.

Die Kosten richten sich für städtische Kindergartenkinder nach den subventionierten Krippentarifen der Stadt St. Gallen. Für Schulkinder und alle Kinder, welche nicht in der Stadt St. Gallen wohnen, gilt der Normaltarif gemäss Wegweiser Waldkinderkrippe.

Absenzen

Abwesenheit infolge Krankheit sind dem Leitungsteam mitzuteilen. Für Jokertage - bis maximal zwei Halbtage pro Schuljahr - ist das Einverständnis des Leitungsteams erforderlich. Weitere Absenzen sind gemäss Schulreglement des Kantons St. Gallen nur sehr eingeschränkt möglich. Ein schriftlicher Antrag muss der Geschäftsstelle frühzeitig eingereicht werden.

Elternbeiträge Waldbasisstufe

Das Schulgeld basiert auf sozial vertretbaren Ansätzen. Es deckt die Betriebskosten, wie Löhne und Materialkosten. Das Schulgeld setzt sich wie folgt zusammen:

- Monatlicher stufenabhängiger Elternbeitrag (gemäss „Reglement Elternbeiträge des Vereins Waldkinder St.Gallen“, Basis ist das Familien-Jahresbruttoeinkommen)
- Monatlicher Beitrag für den Waldkinder Outdoor Fonds (Basis sind die Vermögensverhältnisse der Familie)
- Kosten für Essen, Mittagsbetreuung (BS 2: CHF 90.-, BS 3: CHF 180.-, BS 4: CHF 210.-)
- Kosten für Schulmaterial BS 3 und 4: je CHF 100.- pro Jahr
- Kosten für jährliches Schullager (nur Schulkinder), variabel bis maximal 200.-

Das Schuljahr dauert vom 1. August bis 31. Juli. Das Schulgeld ist 12x pro Jahr (inkl. Schulferien) zu leisten. Bei Krankheit/Abwesenheit wird keine Rückerstattung geleistet. Das Schulgeld ist im Voraus, d. h. am Anfang des Monats, zu überweisen. Weitere Informationen sind im Reglement ersichtlich.

Alle Waldeltern werden automatisch Mitglied des Trägerverein "Waldkinder St. Gallen". Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 80.- für Familien und Fr. 60.- für Alleinstehende.

Einbezug der Eltern

Elterngespräche / Elternabend / Kommunikation

Ein konstruktiver und transparenter Austausch mit den Eltern ist uns ein grosses Anliegen. Regelmässig bieten wir pro Semester ein Gespräch zur Standortbestimmung an, in welchem die Entwicklungsschritte des Kindes aufgezeigt sowie die Förderschwerpunkte festgelegt werden. Die Kinder können teilweise an den Gesprächen teilnehmen. Die Kinder werden nach den pädagogischen Leitfäden der Waldkinder und nach den üblichen schulischen Richtlinien beurteilt.

Pro Jahr werden ein Elternabend und/oder ein Elterntag durchgeführt. Die Anwesenheit der Eltern an diesen Anlässen ist verpflichtend.

Gelingende Kommunikation und ein aktiver Austausch sind uns wichtig. Gegenseitige Fragen und Bedürfnisse, Kritik und Lob etc. sollen auch unter dem Jahr angebracht werden. Es können auch zusätzliche Elterngespräche vereinbart werden. Für fremdsprachige Eltern wird ein:e Dolmetscher:in beigezogen.

Elternmitarbeit / Elternbeirat

Als Verein sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Anhand eines Formulars wählen die Eltern, für welche Arbeiten wir sie anfragen dürfen (z.B. Mithilfe an Standaktionen, Festen, Fotografieren im Wald, Reparaturarbeiten etc.). Ebenfalls organisiert das Leitungsteam einzelne unterstützende Aktionen wie Waldsofarennovation, Bauwagenputz, Holzsammeln und andere Arbeiten.

Eine Möglichkeit der Mitarbeit ist auch der Elternbeirat. Er übernimmt pädagogisch-strategische Aufgaben. Er setzt sich aus Eltern möglichst aus allen Angebotsgruppen und Standorten zusammen.

Eltern- und Familienaktivitäten

Im Laufe des Schuljahres werden verschiedene Aktivitäten mit Eltern und Kindern durchgeführt: z.B. Räbeliechtle-Umzug, Frühlingsfeuer, Waldsofabau, Vogelmorgen/Kräuterfest, Schulschlussanlass. Die Teilnahme an diesen Anlässen ist freiwillig, jedoch erwünscht. Schulbesuche sind auf Voranmeldung ebenfalls sehr erwünscht.

Das Waldfest wird durch ein Organisationskomitee von engagierten Eltern und Mitarbeitenden durchgeführt. Gemeinsam mit dem Leitungsteam entsteht so im September ein öffentlicher Familienanlass.

Das Kleingedruckte

Versicherungen

Die Eltern sind verpflichtet, für das Kind eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen. Der Verein Waldkinder St. Gallen verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung.

Austritt / Kündigung

Die Waldbasisstufe umfasst nach Konzept 3 bis 5 Jahre. Grundlage sind zwei Jahre Kindergartenstufe sowie das erste und zweite Jahr der Primarschulstufe. Austritte vor Ende der vorgesehenen vier Stufenjahre sind nicht optimal, jedoch auf Ende jedes Schuljahres möglich. Erfolgt ein nicht vorhersehbarer Austritt vor dem Schuljahresende, ist die Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich mitzuteilen. Kündigungen per Mai und Juni sind nicht möglich.

Newsletter

Unser Newsletter bringt einiges aus dem Walddalltag der verschiedenen Gruppen zu euch nach Hause und informiert auch über anstehende Termine des Vereins. Der Newsletter erscheint viermal jährlich. Mit dem Vertragsabschluss erklärt ihr euch damit einverstanden, dass wir eure Mailadressen in den internen Newsletter-Verteiler aufnehmen. Der Versand erfolgt über einen externen Dienstleister mit datenschutzkonformer Verarbeitung (Paweco GmbH).